

Ösdterreich

Bei der FIZZERS-KC!!





Generalversammlung anschliessender **Jahresabschlussfeier**



Danke für Euer Vertrauen!

Liebe Klubmitglieder,

Am Freitag, den 25. November fand im Restaurant Kanonenhof Lambichl in alle **Jahre** unsere. statutenmäßig vorae-Generalversamschriebene mlung des 1. C.A.R. Teams Ferlach statt.

Zusammenfassend darf ich berichten, dass es eine gelungene Generalversammlung war, nicht nur wegen der anschließenden, amüsanten Jahresabschlussfeier unseres Klubs.

Diesmal dauerte die Abstimmung über einzelne Punkte der Statuten etwas länger, denn war es notwendig einige Paragraphen dem Fortschritt und der für Rechtslage Vereine anzupassen.

Darüber hinaus stellte sich der bisherige Vorstand mit mir an der Spitze zur Wiederwahl für eine weitere "Amtsperiode".

Die anwesenden Klubmitglieder bestätigten diesen Wahlvorschlag mehrheitlich.

In meinem und im Namen aller gewählten Vorstandmitglieder sage ich für dieses Vertrauen

DANKE!

Neben mir als Obmann wurde unser Multisportler und Werbeprofi D.Ing. **Mark Strohecker** als Obmann-Stellvertreter gewählt.

Als Schriftführer wurde Immobilienprofi **Michi Hoi** und als seine Vertretung die flotte und turnerische **Vroni Beuthe** bestätigt.

Ex-Rennfahrer Peter Moser wird

Zukunft die Klubkasse überwachen mit Lisa Mostetschnia als Stellvertreterin an seiner Seite. Für Lisa gab es in diesem Zusammenhang für den sehr positiven Kassabericht viel Lob; leider muss sie aus familiären Gründen etwas zurück stecken bleibt aber, wie o.a. in der zweite Reihe des CTF-Vorstands dem Klub weiterhin erhalten!

Lob und Anerkennung gab es auch vom bisher am längsten in seinem Amt gewesenen Ex-Obmann KR Hugo Rom. Klubgründer D.Ing. Gerd Figura war leider nicht anwesend, ließ Klubs bzw. seiner Mitglieder im Jahr 2022 berichten zu dürfen:

- Hermann Waldy jun. Holte sich bei den Formelfahrzeugen den Titel eines Berg-Staatsmeisters.
- Stephan Ogris holte einen weiteren Berg-Staatsmeistertitel bei den Tourenwagen. Mit Stephan durften wir auch seinen ebenfalls Rennsport

seinen ebenfalls Rennsport betreibenden Papa Gottfried und auch Mama Gertrud begrüßen.

 Alexander Uran wurde Kärntner Classic-Meister bei unseren sportlichen Oldtimern.

> Ihnen aber auch allen Klubmit-gliedern, die aktiv im Motorsport dabei sind, sage ich für ihren idealistischen Einsatz ebenfalls



Und wünsche ihnen allen viel Erfolg in der kommenden Saison!

Mein besonderer Dank gilt auch dem



sich aber wegen eines schon sehr lange gebuchten Reise ans Roten Meer entschuldigen.

Nach einem, von mir gestellten Vorschlag, stimmten die anwesenden Klubmitglieder zu D.Ing. Gerd Figura, KR. Hugo Rom, Ex-Obfrau Henny Bucher und posthum Dent. Josef Pegam wegen ihres besonderen Einsatzes für unser Racing Team zu "Ehrenpräsidenten" zu ernennen.

Auch dafür sage ich

DANKE!

Darüber hinaus war es mir eine besondere Freude auch über die sportlichen Erfolge unseres Classic-Spezialisten, "Mister FIZZERS", Martin Della Pietra, der mit Gattin Gabi nach langer Erkrankung erstmals wieder an einer Veranstaltung unseres Klubs teilnehmen konnte.

DANKE!

Für die Unterstützung unseres Klubs und stoßen wir an auf hoffentlich - weitere erfolgreiche 4 Jahre unseres Klubs! Euer wiedergewählter Obmann





FIGI's ROADBOOK

Seite Vorwort des Obmanns Ersteer Klubabaend Generalversammlung 25. November Slalom Race-Cup Seite Seite Vorschau auf Dakar-Rallye Neues bei der FIZZERS-Karawanken Seite Seite Seite Kraigerberg BOSS-GP Nach 50 Jahren Rallye-WM in Österr. Weihnachtsgeschenk?? Kommende Veranstaltungen Seite Seite

Erster Klubabend des neuen Jahres am Donnerstag, 5. Jänner 2023

Auf den Folgeseiten berichten wir über die Generalversammlung am 25. November 2022. wurde auch beschlossen die regelmäßig Klubabende abzuhalten. Dieser findet ab sofort ieden ersten DONNERSTAG im Monat statt!

Obwohl der erste Klubabend in die Urlaubszeit zwischen Heiligen Abend und Dreikönig fällt, will der wiedergewählte Obmann Gustl Mostetschnig nicht gleich beim ersten Mal Ausnahme mit einer aufwarten.

Zwar ist Gustl an diesem Abend nicht selbst dabei, denn Pendler zwischen Österreich, Zypern und Dubai berichtet: "Leider geht es sich bei mir bei diesem Termin nicht aus, denn ich bin in diesem Winter als Schilehrer in Tirol tätig. Denn dort herrscht wie in der Gastronomie Personalmangel und da bin ich als Aushilfe eingesprungen. Mark Strohecker wird mich vertreten".

Den ersten Klubabend im neuen Jahr leitet **Obmannstellvertreter** Mark Strohecker

Mark ist nicht nur selbst ein exzellenter Kart-Pilot, sondern Facebook versorgt und laufend Telegram mit spannenden Beiträgen.

Wir können uns an diesem Abend also wieder spannende Beiträge freuen.

Um rechtzeitiges und vor allem um zahlreiches Erscheinen wird ersucht:

Ort:Landesstraße

1/2.



9073 Lambichl Routenplaner



Wir freuen uns Euch zahlreich am DONNERSTAG. 05.01.2023 zu treffen!

Mark Strohecker und der Vorstand des 1. C.A.R. Teams Ferlach





Generalversammlung am 25. November 2022

Nach 4 z.T. sehr schwierigen Jahren stellte sich Obmann Gustl Mostetschnig am 25. November für eine weitere Legislatur-periode zur Verfügung.

Die Erfahrungen, die Gustl in seiner "Lehrzeit" als Obmann gesammelt hatte, machten aus seiner Sicht doch einige Änderungen notwendig.

Diese präsentierte er in der statutenmäßig alle 4 Jahre abzuhaltenden General-versammlung und legte sie den Mitgliedern zur Abstimmung vor.

Hier die wichtigsten Punkte und Beschlüsse:

Neuer Vorstand des 1-C.A.R. Teams Ferlach:

Es gab nur einen Wahlvorschlag der den

stimmberechtigten Mitgliedern vorgelegt wurde und von diesen ohne Gegenstimme bestätigt wurde:

Obmann: Gustl Mostetschnig

Obmannstellvertreter: D.lng. Mark Strohecker

Kassier: Peter Moser

Kassier-Stellvertreter: Ing. Lisa Mostetschnig

Schriftführer: Michael Hoi

Schriftführer-Stellvertreter: Veronika Beuthe



Mitgliedsbeitrag:

Unser bisheriger Mitgliedsbeitrag wurde seit weit über 10 Jahre nicht mehr geändert; zudem wurde zwischen ARBÖ-Mitgliedern und solchen ohne ARBÖ-Mitgliedschaft unterschieden (ordentliche bzw. außerordentliche Mitglieder). Nunmehr wurde ein Antrag auf einen einheitlichen Mitgliedbeitrag in der Höhe von 43 EUR gestellt.

Diesem Antrag wurde, mit einer Gegenstimme, statt gegeben.

Es werden Euch in Kürze ein Schreiben hinsichtlich des



Klubbeitrags inkl. Erlagschein zukommen lassen und ersuchen um rasche Einzahlung. Danke!

Gleichzeitig wurde ein Antrag eingebracht, der eine 50 % Ermäßigung des Klubbeitrags für folgenden Personenkreis vorsieht:

- Jugendliche bis 25 Jahre
- Studenten bis 27 Jahre
- Familienmitglieder die im gleichen Haushalt wohnen

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.



Änderung des Vereinssitzes:

Da Obmann Gustl primär in Klagenfurt tätig ist, wurde entsprechend den Vorschriften der Vereinsbehörde, der Sitz des Klubs geändert auf: 9020 Klagenfurt Maderspergerstr. 18



Information der Mitglieder:

Dem Stand Technik der entsprechend wurde der P§6, Pkt.1 der Statuten dahingehend ergänzt, dass in Žukunft elektronische Informationen der Mitglieder genauso Gültigkeit wie bisher haben postalischem Weg zugestellt Infos (z.B. auch Mahnungen per Email, wenn dem Klub eine entsprechende Adresse vorliegt).

> Diesem, leicht nachvollzieh-baren Antrag wurde von den Mitgliedern einstimmig zuge-stimmt.



Antrag auf Verleihung der "Ehrenpräsidentschaft":

Wegen "herausragender Leistungen für das 1.

C.A.R. Team Ferlach" beantragte Obmann Gustl Mostetschnig die Verleihung der "Ehrenpräsident-schaft" an folgende Klubmitglieder:

- BUCHER Henriette Obfrau von 2010 bis 2018
- KR ROM Hugo Obmann von 1986 bis 2009
- Dent. PEGAM Josef, posthume Verleihung, Obmann von 1984 bis 1986 "Pepe" war bereits Ehrenpräsident, wurde somit aber nochmals bestätigt
- D.Ing. FIGURA Gerd Klubgründer und Obmann von 1968 bis 1984 "Figi" ist bereits seit 1986 Ehrenpräsident, wurde somit aber nochmals bestätigt

Der Antrag von Gustl wurde ohne Gegenstimme angenommen





Klubabende:

Für die Klubabende wurde folgende Regelung getroffen:



- Klubabende finden jeden ersten Donnerstag eines Monats statt.
- Fällt dieser Donnerstag auf einen Feiertag, verschiebt sich der Klubabend auf den darauf folgenden Donnerstag.
- Klubabende finden im Cafe/Restaurant KANONENHOF,

9073 Lambichl, Landstr. 2, statt



Ergänzend zu den Informationen ließ uns der neue Obmann einen Zeitungsartikel zukommen, der den o.a. Kanonenhof betrifft.

Fadila, die Tochter der Inhabers des Kanonenhofs, d.i. Fam. Jasarevic, scheint vor einer großen Karriere als Sängerin zu stehen. Siehe dazu den Zeitungs-Artikel auf Seite 8, den Obmann Gustl wie folgt kommentierte:

Stimme von Fadila bekamen wir auch bei unserer Generalversammlung zu hören. Zwar nur, wenn sie wissen die Calamari wollte. wem gehören. Aber vielleicht klappt es ein andermal und die "Stimme Kärntens 2022" wird mit ihrem Gesang uns



beglücken?"

Leider konnte die DRIFT-Redaktion wegen einer, schon vor etlicher Zeit gebuchten Auslandsreise bei der anschließenden Jahresabschlussfeier nicht dabei sein. Es liegen uns daher auch keine Fotos oder Informationen vor.

Auf jeden Fall wünscht die neue Klubleitung des 1. C.A.R. Teams Ferlach allen Klubmitgliedern und Freunden des Motorsports:

Ein Huhn, das gold'ne Eier legt,

´nen Baum, der alle Lasten trägt,

ein Tier, dass alle Sorgen frisst

und falls du auch mal traurig bist,

dich kitzeln, bis du wieder lachst

und gleich wie üblich Witze machst.

Ich wünsche dir ein tolles Jahr mit Sahnehäubchen drauf sogar

aus Harmonie und Zweisamkeit

Wünsch dir 'nen Reißwolf, der bereit

um Wut und Ärger zu zerfleddern

und auch Gereiztheit gleich zu schreddern.

Ich wünsch dir einen Riesenstrauch

mit Glücksblättern und dazu auch

zwölf Monate in großen Tüten mit Liebes - und Gesundheitsblüten.

Dass auf den Tag im nächsten Jahr

du sagen wirst: "Wie wunderbar!

Das ganze Jahr war gut und rund."

Vor allen Dingen BLEIBT GESUND!



Aber es gibt inzwischen auch noch andere Aktivitäten des neuen Vorstands

1.C.A.R. Team Ferlach 2023 wieder dabei beim RACE CUP powered by

Kärnten

Man muss schon bis ins Jahr 2016 in den Analen unseres Klubs zurück gehen um zur letzten Slalomveranstaltung des CTF zu gelangen.



Bis 2016 ein gewohntes Bild: Rennleiter Jessenitschnig, hinten, mit den erfolgreichen Piloten des CTF. Natürlich immer im Zentrum der damalige Klubobmann Hugo Rom

Bis dahin hatte das 1. C.A.R. Team Ferlach teilweise sogar Rennen Jahr zwei pro organisiert. Dieter "Fuzzy" Jessenitschnig und Michael Tuppinger waren die Rennleiter dieser, zur Kärntner Slalom-Meisterschaft zählenden Veranstaltungen.



2012 ein gewohntes Bild: Fahrer des 1. C.A.R. Teams Ferlach beim ersten Schluck aus dem gewonnenen Pokal

Vor allem die immer problematischer werdende Suche nach einem geeigneten Slalom-Gelände, aber auch die geringer werdende Anzahl der Pilonen-Artisten, brachten letzlich das Ende der Slaloms für unseren Klub. Der "Race-Cup" wurde aber von anderen Klubs



weiter organisiert.



Als Piloten waren Ferdinand "Methusalix" Löschnig, Stefan Ogris, Michael Tuppinger und Ernst Debelak stets sehr erfolgreich.



Klubmitglied Ferdinand Löschnig warf seinen Fiat Cinquecento zuletzt auch noch 2022 gekonnt durch die Gummi-Pilonen. Mit seinen 82 Jahren ist er sicherlich Österreichs ältester aktiver Motorsportler und macht seinem Spitznamen "Methusalix" alle Ehre.



Aktuell ist das Team Robert und Peter Breithuber auf Toyota Yaris unser erfolgreichstes Slalom-Team.





Das ursprüngliche Off-Road-Rennen führte von Paris nach Dakar in den Senegal. 2008 wurde das Event auf Grund von Terrordrohungen in Nordafrika abgesagt. - Die Rallye Dakar 2023 wird mit einer komplett neuen Route, die längste Rallye seit acht Jahren werden.

nicht in Dschidda, sondern rund 300 Kilometer nördlich in einem Riesenbiwak, in dem auch alle Formalitäten vor dem Start erledigt werden. Es befindet sich an der Küste zum Roten Meer.

Über 14 Wertungstage geht zunächst durch die Berge im Nordwesten des Landes, einer



Mit einem Coast-to-Coast Rennen statt einer Rundfahrt und über 5.000 Sonderprüfungs-Kilometern auf Zeit verändert sich die Rallye Dakar bei ihrer vierten Saudi-Arabien-Ausgabe sehr stark.



Start ist bereits am 31. Dezember 2022 mit dem Prolog, bevor es ab dem Neujahrstag zur Sache geht.
Der Start befindet sich diesmal

ersten Wüstensektion in der Ha'il-Provinz und zurück in die steinigen Sektionen nordöstlich von Medina.



Von Ha`il geht nach Südwesten in die saudische Hauptstadt Riad und weiter in die berüchtigten Wüste Rub al-Chali im Südosten des Landes. Hier sollte die Entscheidung der Rallye in den endlosen Dünen fallen.



Um die Sache noch spaßiger zu machen, wird genau in diesem abgelegenen und schwierigen auch noch eine Gelände Marathonetappe gefahren auf der es keinen abendlichen Service an den Fahrzeugen geben wird. Das dürfte vor allem die elektrisch angetriebenen Audis vor logistische Probleme stellen.



Mit mehr als 1.000 Teilnehmern, die fast 7.500 km durch die saudi-arabische Wüste fahren werden, verspricht die Rallye Dakar 2023 ein echtes Rallye-Abenteuer über die Sanddünen zu werden, bei dem ein großer Teil der bekannten Off-Road-Rallyestars aber auch talentierte junge Rennfahrer ihr Können und ihren Mut unter Beweis stellen wollen.



So ist Audi wieder mit dem Audi RS Q e-tron mit Carlos Sainz und Mattias Ekström dabei.

Aus österreichischer Sicht ist der Einsatz von Matthias Walkner auf KTM geplant. Allerdings berichtet Matthias Walkner dass er noch an dem perfekten Setup für sein Bike arbeiten muss.

Neben Matthias Walkner starten noch Toby Price und Kevin Benavides für das KTM-Dakar-Team auf dem neuen KTM 450 **RALLY** Motorrad Mattighofen.



TOYOTA GAZOO Racing wird mit einem Team mit drei Autos an der Rallye Dakar 2023 teilnehmen. Der amtierende Master, Nasser Al-Attiyah und Beifahrer Mathieu Baumel, treten zusammen mit dem frisch gekrönten südafrikanischen Kallye-Raid-Champion Giniel de Villiers sowie Henk Lategan an. Diese Veranstaltung markiert den Beginn der Saison der World Rally-Raid Championship (W2RC) 2023, in der Nasser und Mathieu erneut die härtesten



Cross-Country-Rennen der Welt bestreiten werden.

Das Duo Nasser Al-Attiyah und Giniel de Villiers wird 2023 an allen fünf Läufen des W2RC der FIA teilnehmen.



Die Meisterschaft beginnt mit der Rallye Dakar. Ende Februar folgt die Abu Dhabi Desert Challenge die Sonora Rallye in Mexiko im April und die Desafio Ruta 40 in Argentinien Ende August.

Die Saison 2023 endet mit der Rallye Marokko, die ebenfalls für Mitte Oktober geplant ist.



TV-Berichte (soweit z.Z. bekannt)

- Eurosport 1 zeigt täglich 30-minütige Zusammenfassung mit den Highlights des Tages.
- Tageszusammenfassung ist auch im Livestream im Eurosport Player zu sehen: >> Eurosport.de





Im Rahmen der Familien messe sang sich Fadila zu Kärntens Stimme (iii) Auch ihre Eltern Aida und Hasan und Hasan und Hasan mit ihr (iii)





"Sie sang bereits, bevor sie laufen konnte"

Mit ihrer kraftvollen Stimme hat die 17-jährige Fadila bei Kärntens Stimme nicht nur die Jury von den Stühlen gerissen.

ie Bühne ist ihr Zuhause, das haben alle. die den Bewerb "Kärntens Stimme" Rahmen der Klagenfurter Familienmesse verfolgt haben, sofort gemerkt. Die Jury war sprachlos und vom Publikum gab es Standing Ovations. Fadila sprang bei der Siegesverkündung vor Freude in die Luft, selbst die Organisatoren Anja und Werner von Glüsing Event waren kurz sprachlos.

"Fadila hat schon immer gesungen – von klein auf, sie sang bereits, bevor sie laufen konnte", erzählt Mama Aida, die auch dafür sorgt, dass ihre talentierte Tochter am Boden bleibt und in erster Linie großen Wert auf ihre Ausbildung legt. "Die Schule geht vor", sind sich die Eltern einig.

Aufgewachsen ist die hübsche Sängerin im elterlichen Lokal Kanonenhof in Lambichl. "Wenn ich aus der Schule kam, habe ich die Schultasche in die Ecke geworfen und im Gasthaus mitgeholfen", erzählt Fadila, die auch das Klavier beherrscht und als Kind sogar Saxophon gespielt hat. Auch im Hauptschulchor hat sie gesungen. Auf der Bühne ist sie aber zu Hause. "Da vergesse ich alles

um mich herum", betom Fadila. Mit Papa Hasan geht sie regelmäßig zum Fitnesstraining. Fadila wird auch weiterhin im Familienbetrieb mithelfen. Beißig für die Schule und bald auch für den L17-Führerschein pauken. Der Traum vom Singen bleibt aber, denn sie möchte geneinmal davon leben können.

Nächstes Jahr steht se als Kärntens Stimme-Gewinnerin auf der Bühne der Starnacht am Wörthersee "Da werde ich dann doch Lampenfieber haben, abei ich freue mich schon so. Claudia Fischer



Mas ist neu bei der Lizzers-Larawanken-Classic 2023?

2022 haben wir die FIZZERS-Karawanken-Classic kompakter und kürzer organisiert. Dieses neue ist Konzept bei den Teilnehmern sehr gut aufgenommen worden, so dass wir es 2023 wieder anwenden wollen.



Natürlich lassen wir die beiden wichtigsten Klassen und zugleich "Zugpferde" der FIZZERS-Karawanken-Classic unverändert, nämlich:

Die "Karawanken-Classic-Challenge" (KC-C), die nach wie vor für die sportlichen Fahrer gedacht ist. Hier heckt Fahrtleiterstv. Harald Pirtscher sicherlich wieder einiges aus, damit es keine Langeweile oder eintöniges Dahinbummeln gibt.

Nur in dieser Klasse gibt es auch Sonderwertungen wie z.B. Die Rooky-, Damen- oder Teamwertung.

Für die Nennung zur Teamwertung ist heuer übrigens - auf Wunsch zahlreicher Teilnehmer - kein extra Nenngeld mehr nötig!

KC-C Frühbucher-Rabatt bei Nennung mit Einzahlung bis 31.12.2022

Auch die Sonderwertung "FIZZERS-Karawanken-Classic-Historic-Special" (KC-HS) für Besitzer eines Vorkriegs-Autos bis 31.12. 1945 wird wieder gefahren, denn sie kommt immer besser bei den echten Oldies an. Für die KC-HS gibt es wieder

ein Top-Angebot; nämlich nicht nur Priorität bei der Nennung, sondern auch noch einen fast 50%-igen KC-HS-Rabatt auf das normale Nenngeld! Mehr dazu auf unserer CTF-Homepage.



Aber es gibt auch eine neue Teilnahme-Möglichkeit, nämlich mit der "Karawanken-Touring" (KC-T).

Förderung des Classic-Sports durch die ne "Touring-Classic" KC-T

Hier soll vor allem jenen Fahrern, die noch keinen Oldtimer besitzen, die Möglichkeit geboten werden, den Classic-Sport direkt mit zu erleben und so vielleicht die Liebe zu altem Blech und einem neuen Hobby zu wecken. Geboten wird dabei:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrzeuge ab Baujahr 2003.
- 1-Tagesfahrt am Samstag, 13.05.2023.
- Strecke und Roadbook sind gleich der "KC-Challenge".
- Sonderprüfungen (Timingprüfungen) können, auf Wunsch, mitgefahren werden; keine Schnittprüfungen!
- Es wird kein Klassement erstellt, aber natürlich kann man seine Zeiten mit der der "Profis" vergleichen.

FRÜHBUCHER-RABATT!

Leider hat es gegenüber dem Vorjahr eine enorme Preissteigerung gegeben die natürlich auch an uns nicht vorbei gegangen ist; Gastronomie und Materialkosten haben eine Inflationsrate von weit über 10 % weiter gegeben.

Auch wir mussten daher leider unser Nenngeld entsprechend anpassen.



Trotzdem möchten wir unseren treuen Stammgästen, Klubmitgliedem (und natürlich auch neuen Freunden) beim Nenngeld entgegen kommen und bieten dazu folgende Möglichkeit an:

Teilnehmern der "FIZZERS-Karawanken-Classic-Challenge" (KC-C), die ihre Nennung mit eingezahltem Nenngeld bis 31.12.2022 abgeben, bieten wir einen

Frühbucher-Rabatt von 50,- EUR

Die FIZZERS-Karawanken-Classic wird, so wie 2022 wieder Lauf als zur Classic-Österreichischen Staatsmeisterschaft des ÖMVV gewertet. Da für die Wertung die Teilnahme an mindestens 3 Veranstaltungen notwenidig ist, hoffen wir auf ein stärkeres Starterfeld als im vergangenen Jahr.



Rallye-Weltmeister Stig Blomqvist bei der F1777ERS-Karawanken-Classic!



Schon heute dürfen wir die Teilnahme einer Rallye-Legende bei der FIZZERS-Karawanken-Classic 2023 bekannt geben - der Rallye-Weltmeister des Jahres 1984 nimmt mit Co Wolf-Dieter Ihle an dieser internationalen Classic in Kärnten teil.

Stig Blomqvist, Jahrgang 1946, bekannt als "Mäster Blomqvist" nahm an 122 Weltmeisterschaftsrallyes teil und wurde in seiner langen Karriere 1984 auf einem Audi quattro Rallye-Weltmeister und 1985 nochmals Vize-Weltmeister.

Insgesamt feierte Stig bei WM-Läufen elf Gesamtsiege, darunter Schwedenrallye (5), Großbritanien, San Remo, Argentinien, Akropolis-Rallye, Neuseeland-Rallye und Rallye Ivory Coast.

Vor seiner erfolgreichen Zeit mit Audi war er hauptsächlich auf Fahrzeugen von Saab, Lancia und Talbot unterwegs.

Bevor er ab Ende der 1960er und Anfang der 1970er als Rallye- und Rallycross-Werksfahrer für Saab weltweit bekannt wurde, hatte Blomqvist – zusammen mit Freund und Saab-Teamkollege Per Eklund – an der Kvinnersta Folkhögskola bei Örebro eine Ausbildung zum Fahrlehrer absolviert. Trotzseines Alters ist das Rallye-Urgestein dem Motorsport verbunden geblieben. Auf Initiative von FIZZERS-Manager Martin Della Pietra ist Stig gerne der Einladung nach Kärnten gefolgt um hier auf seinem Erfolgs-Fahrzeug einem Audi Quattro dabei zu sein.

Hierher verbinden ihn noch immer Erinnerungen an die legendäre Alpenfahrt, dem größten Rallye-Event in den Sechziger- und Siebziger-Jahren. Diese wurde ja 1973 letztmalig in Österreich gefahren; s. dazu unseren Bericht in diesem DRIFT.

Durch die Sonderprüfungen der FIZZERS-Karawanken-Classic wird ihn sein langjähriger Freund und Ex-Rallyefahrer Wolf-Dieter Ihle, Geschäftsführer von IHLE-



Ihle, Baujahr 1964, ist selbst ein bekannter Motorsportler, der den Rallyesport seit über 25 Jahren betreibt. Viele WM-Läufe, z.B. RAC-Rallye, Schweden-Rallye, 12malige Teilnahme an der Rallye Monte Carlo, markieren seine Karriere.

Seine erste WM-Rallye als Beifahrer fuhr Wolf-Dieter 1978 bei der RAC-Rallye Großbritannien auf einem Audi 50 Schon kurz danach gab es 1980 die erste Rallye Monte-Carlo als Beifahrer, diesmal auf einem Opel Ascona 400. Es folgten mehrerer Klassensiege auf Audi 50 die in der Folge zu einem Semi-Werksvertrag für Ford für die Deutsche Rallye-Meisterschaft auf Ford Fiesta führten.

Den Platz für die zahlreichen Erfolge in diesem DRIFT anzuführen gibt es nicht. Jedenfalls war Wolf-Dieter noch bis 2004 sowohl bei Rallyes als auch auf der Rundstrecke aktiv (24h-Rennen auf Suzuki Swift, Opel Astra und auf Abt-Audi ASR.

Als Geschäftsführer der "IHLE Motorsport" ist er heute nach wie vor dem Motorsport eng verbunden. In seinem Fuhrpark stehen wirklich heiße Geräte für Renn- und Rallye-Einsätze zur Verfügung.

Egal ob Audi, Porsche, Opel oder VW Golf, bei "IHLE Motorsport" findet der Motorsportler das passende Fahrzeug.



Bei der FIZZERS-Karawanken-Classic treten Stig Blomqvist / Wolf-Dieter Ihle mit einem Audi A1 R44 (Urquattro) an.

Zwar stand auch ein Audi S1 zur Diskussion, aber dieses Gruppe B-Fahrzeug ist für die Schnitte, die bei der Karawanken-Classic gefahren werden (max. 50 kmh) etwas überqualifiziert.





Der Audi quattro A1 den die beiden Rallye-Legenden für die FIZZERS-Karawanken-Classic gewählt haben, wurde zum 1.1.1983 mit Homologations-Nr.

B-229 in der Gruppe B homologiert.

Als Nachfolger des Audi quattro Gruppe wurde der Wagen von Sport Audi Januar von bis Mai 1983 einge-setzt.

Insgesamt wurden 11 dieser Fahr-

zeuge aufgebaut und mit den Nummern R 35 bis R 44 versehen. Dieses Fahrzeug trägt die Matter-Nummer R 44 und ist damit der letztgebaute Audi A1. Die Auslieferung erfolgte an Audi USA im Jahr 1983 für Einsätze mit Werksfahrer John Buffum und wurde eingesetzt durch Buffum's Firma Libra Racing in S. Burlington VT mit dem Kennzeichen E344 aus Vermont.

Erster Einsatz und erster Gesamtsieg war bei der Nor'Wester Int. Rally vom 9.-10. April 1983.

Bis Juni 1983 wurden 2 weitere Gesamtsiege und 1 zweiter Platz in der Gesamtwertung eingefahren, bevor eine neue Herausforderung anstand: Pikes Peak Hill Climb am 10. Juli 1083

Als Ergebnis stand wieder ein Gesamtsieg in der Rallyeklasse zu Buche. Danach wurde das Fahrzeug wie fast alle A1 auf den neuen Stand A2 umgebaut.

Neben weiteren 4 Gesamtsiegen in USA und Kanada durch John Buffum siegte Hannu Mikkola mit Beifahrerin Fabrizia Pons mit diesem Audi bei der Press On Regardless Rally 1983.

John Buffum erreichte mit Beifahrer Neil Wilson bei der zur WM zählenden RAC-Rally 1983 den 6. Gesamtrang.



Am Jahresende war Buffum zum siebten Mal amerikanischer Rallyemeister und gewann den in den USA und Kanada ausgetragenen North American Rally Cup.

1984 gab es in USA und Kanada weitere 7 Gesamtsiege, 2 zweite Plätze und einen Ausfall. Erneut war John Buffum SCCA PRO Rally Champion in USA und SCCA/CASC North American Rally Champion.

1985 wurde das Fahrzeug noch bis August eingesetzt und trug mit weiteren 2 Gesamtsiegen, einem zweiter Platz und einem vierter Platz dazu bei, dass wiederum beide Meisterschaften von John Buffum gewonnen wurden.

Ab September kam für John Buffum ein neues Fahrzeug zum Einsatz. Im Juni 1988 fuhr Bruno Kreibich bei der Susquehannock Trail PRO Rally auf Platz 3. Mit 17 Gesamtsiegen, 4 zweiten Plätzen, 1 dritter, 1 vierter Platz und 1 sechster Platz und damit verbunden 3 US-Meisterschaften plus Sieg beim Pikes Peak und nur einem Ausfall ist R 44 sicherlich eines der erfolgreichsten Rallyeautos von Audi.

Im Dezember 1991 verkaufte Audi USA das Fahrzeug an Richard Ward. Dieser verkaufte es im April 1995 an John Smith.

der am 29. Juni 1997 den sechsmaligen kanadischen Rallyemeister Frank Sprongl den Mt. Washington Hill Climb fahren ließ. Nach der viertbesten Gesamtzeit im 1. Lauf konnte wegen Motorproblemen der 2. Lauf nicht mehr gefahren werden. Danach stand das Fahr-

zeug über 17 Jahre, bevor es der jetzige Besitzer, IHLE-Motorsport, im September 2014 erwarb.

Technische Daten:

- Motor: Turboaufgeladener 5-Zylinder mit 10 Ventilen
- Hubraum: 2.144 cm³ (x Turbofaktor 1,4 = 3.002 cm³)
- Leistung: 250 kW (340 PS) bei 6.000 U/min.
- Gemischaufbereitung: mechanische Pierburg-Bosch-Benzineinspritzung
- Max. Drehmoment: 414 Nm bei 3.600 U/min.
- Kraftübertragung: Permanenter Allradantrieb
- Getriebe: Vollsynchronisiertes 5-Gang-Schaltgetriebe
- Sperrdifferentiale: 75%
 Sperrdifferential hinten, dazu vorne und Mitte
- Gewicht: 1.100 kg

Fotos: IHLE Motorsport & pixabay



2023 leider keine MX-5 TROPH



Einige werden sich noch die Zeit erinnern, als bei der FIZZERS-Karawanken-Classic zwischen 12 bis 18 Roadster der Marke Mazda MX-5 mitfuhren. Teilnehmen durften Teilnehmer der MX-5 TROPHY ohne Baujahre-Beschränkung.

Nun übermittelt uns der Organisator der MX-5 Trophy, Gerhard Riedl, diese Schreiben:



Liebe Leute, Freunde und Interessierte des Mazda MX-5 Trophy,

2022 war in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches und zum Teil schwieriges Jahr. Nicht nur für die MX-5 Trophy!

Und 2022 war vorerst das letzte Jahr der MX-5 Trophy.

Viele werden wissen, dass ich seit dem Sommer gesundheitlich schwer angeschlagen bin und die wahrscheinlich einzige Lösung dieses Problem für eine Transplantation der Lunge ist. Mit meiner schweren Krankheit fehlt mir die Energie und die Kraft um die Trophy weiter so zu betreiben, wie ich es gerne möchte. Die OP kann ab Jänner iederzeit stattfinden Totalausfall bedeutet einen meiner Person auf unbestimmte Zeit.

Ihr könnt Euch vorstellen, dass ich im Moment und auf absehbare Zeit andere Sorgen habe und ich danke Euch für Euer Verständnis.

Obwohl es keine MX-5 Trophy gibt, besteht trotzdem die

Möglichkeit bei vielen Rallyes mit dem MX-5 (auch mit neueren Baujahren) zufahren und wer Lust hat, kann sich auch gerne anmelden.

Von einigen Veranstaltern weiß ich schon, dass sie bereit sind eine eigenen MX-5 Wertung zu machen - allerdings unter der Voraussetzung. dass bestimmte Mindestanzahl MX-5er nennt. Gespräche dazu führe ich noch bzw. gibt es auch schon Ergebnisse und ich werde Euch auf dem Laufenden halten. Die MX-5er dürfen auch weiterhin bei ausgewählten Classic-Rallves fahren und sind da auch gerne gesehen! Die "echten" Oldtimer sowieso und die "Jungen" natürlich auch ohne Einschränkung!



"MX5 und Youngtimer-Rallye" wird umbenannt .St.Pölten Classic", aber es bleibt **DIE** MX-5 Rallye! Die Namensänderung hat den Grund, dass sich viele Oldtimerfreunde davon abschrecken ließen und meinten. dass man nur mit einem MX-5 mitfahren darf....

So sieht es aktuell bei den Rallyes aus, die auch jetzt schon bei der Trophy waren:

Anmerkung der Redaktion: Hier folgen die Details der einzelnen Veranstalter, darunter:

Karawanken-Classic

11. Bis 13. Mai 2023

Ab 7 MX-5 gibt es eine eigene Wertung, s.:

https://www.carteamferlach.at/ portfolio/event/karawanken-classic/ Die Nennungen bitte direkt mit den Veranstaltern klären.



Die einzige Ausnahme ist die Karawanken-Classic - hier wurde ich gebeten die Anmeldung weiter über "unser" Portal von MX5.events laufen zu lassen und das wird in Kürze auch möglich sein.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch ohne einer Jahreswertung viele von Euch bei den verschiedenen Rallyes mitmachen. Im Moment pausiert die MX-5 Trophy aber das heißt nicht, dass sie nie wieder kommt!

Es wird auch wieder eine Schlussveranstaltung der MX-5 Trophy 2022 geben.

Allerdings muss ich ein wenig abwarten, bis die Zahl der Ansteckungen mit Corona wieder zurück gegangen ist, weil ich mir keinerlei Ansteckungen (nicht nur Corona!) leisten kann. Wenn meine Lunge wieder etwas abbekommt, ist der Ausgang ungewiss.

Die Veranstaltung wird im Frühjahr in der Slotcar Arena stattfinden......

Wir wünschen Gerhard Riedl aufrichtig Alles Gute und Genesung von seiner heimtückischen Krankheit!

Und natürlich hoffen wir, dass wir wieder recht viele Mazda MX-5 bei der FIZZERS-Karawanken-Classic 2023 begrüßen können. Es dürfen natürlich ruhig mehr als die o.a. 7 Roadster sein!

Fotos: www.autosport.at





Unser Klubmitglied "Mister Kraigerberg", Herbert Luttenberger wird auch 2023 wieder sehr aktiv sein.

Geplant ist natürlich wieder der "Kleine Preis vom Kraigerberg". Allerdings wird es 2023 nur mehr einen Lauf geben.

Der Teilnehmerschwund, den alle Veranstalter durch die Corona-Einschränkungen zur Kenntnis nehmen mussten, hat Herbert zu diesem Schritt veranlasst.

Wir hoffen natürlich alle, dass sich die Lage 2023 wieder verbessert und normalisiert?!



Auch im kommenden Jahr ist der "Kleine Preis" gedacht als Rallye für alle - Anfänger und Profis. Im Vordergrund steht der Spaß und das Bewältigen gemeinsamer Aufgaben.

Schon jetzt vormerken: 28. April 2023 Kleiner Preis vom Kraigerberg

Die Rallye ist für alle FahrerInnen und für alte und moderne Autos konzipiert!

Bewertung dieser Bei der Aufgaben wird zwischen touristischer sportlicher und unterschieden. So Wertung bekommt wirklich jeder, vor allem Neulinge, die Möglichkeit, in einem finanziell verträglichen Rallyeluft Rahmen schnuppern.

Die Highlights des KPK 2023:

- 2023 wird die über Jahre bekannte Streckenführung mit Start und Ziel in Kraig geben.
- Maximalen Spaß bei minimalem Aufwand an Zeit. Man trifft sich einfach am Freitag nach der Arbeit und fährt eine Classic Rallye!
- Die einfache Aufgabenstellung ohne Baujahrs Beschränkung soll auch Neueinsteiger zur Teilnahme ermutigen. Routiniers können sich unter Wettbewerbsbedingungen auf die nächste große Rallye (FIZZERS-Karawanken-Classic vom 11. - 13. Mai 2023) vorbereiten.
- Startintervall 1 Minute. Kein langes Warten am Start. Das 1-minütige Startintervall ermöglicht eine Veranstaltungsdauer von nur ca. 2,5 Stunden.
- Eigene Rooky Wertung.

Ermäßigtes Nenngeld für CTF-Klubmitglieder! Es lohnt sich Mitglied beim CTF zu sein!

Zur Bewältigung der Wertungsdurchgänge ist lediglich eine Stoppuhr oder Timerfunktion am Handy erforderlich. Weitere technische Hilfsmittel wie Wegstreckenzähler, etc. sind erlaubt, aber nicht notwendig.

Der "Kleine Preis" bleibt eine Compact Classic am Freitagnachmittag, mit kurzen Strecken und mit Timing-Sonderprüfungen(keine Schnittprüfungen), Siegerehrung in gemütlicher Runde und mit einem Gratisgetränk.

Zeitplan am Freitag, 28. April: 16 Uhr Ausgabe der Unterlagen 17 Uhr Start Ca. 21 Uhr Siegerehrung

ACHTUNG! Maximal 45 Nennungen! Anmeldeschluss: 25. April 2023

Man kann sich bereits jetzt schon anmelden. Die Startplätze werden in der Reihenfolge des Nennungseingangs zugeteilt. Aber ACHTUNG! - Es können max. 45 PKW und nur bis zum Nennschluss d.i. spätestens 25.04.2023, aufgenommen werden.

Die ersten Nennungen sind bereits eingetroffen! Claro!

Denn der "Kleine Preis vom Kraigerberg" zählt auch 2023 wieder zum "Kärnten Classic Cup (KCC)".



Also gleich den Termin 28. April 2023 vormerken und auch gleich anmelden. Infos:

E-Mail: luttenberger@micros.at Telefon: +43 664 21 05 589



Lichtschranken-Training:

Zur Vorbereitung auf die Člassic-Saison 2023 organisiert Herbert Luttenberger auch wieder ein Lichtschranken-Training am

22. April 2023

Anmeldungen auf: https://luttenberger-events.at/ anmeldung-schulung-classic-rallye/



Neueste Infos von Klubmitglied Harald Schwarz



Der Terminkalender 2023 für die Rennen der BOSS GP Racing Series ist fixiert. Mit neun Rennwochenenden ist er so groß wie schon lange nicht mehr.

Zudem gibt es in der 29. Saison dieser attraktiven und schnellsten Rennserie Europas wieder die bewährte Einteilung in vier Wertungsklassen:

- Formel 1
- Open-Class
- Formel 2
- · GP2 / Super-Lights

Im Juni gibt die BOSS GP wieder ihr Gastspiel am Red Bull Ring/AUT, wobei erstmals im Rahmen der Austrian Historic gefahren wird.



In Misano/ITA wird aufgrund der dort vorhandenen Streckenhomologation die F1-Class nicht am Start sein können. Da werden also nur Rennveranstaltung in Assen/ NED.



Im September werden in Brünn/CEZ und Magny-Cours/ FRA nur die F1-Boliden mit einem Show-Race, also ohne die drei anderen Klassen, das attraktive Highlight sein.

Aber es gibt auch einige Neuigkeiten: So wird z.B. diesmal bereits Anfang April begonnen. - Beim Historischen Grand Prix von Frankreich auf der Rennstrecke von Paul Ricard. wird die BOSS GP Serie wieder Hauptrennen sein.



2023 Race Calendar

07-09 April	PAUL RICARD	Grand Prix de France Historique
05-07 May	HOCKENHEIM	Hockenheim Historic
09-11 June	RED BULL RING	Austrian Historic
21-23 July	MISANO	Peroni (without F1 class)
12-13 August	ASSEN	Jack's Racing Day
08-10 September	BRNO	BOSS GP F1 Show Race (only F1 cars)
22-24 September	MONZA	GT Open
29 Sept 1. October	MAGNY-COURS	BOSS GP F1 Show Race (only F1 cars)
06-08 October	MUGELLO	Peroni Race

Ebenso auch einen Monat

später bei dem Hockenheim Historic/GER.



die anderen drei Klassen der BOSS GP Racing Series um die Punkte in der Meisterschaft fahren.

Am zweiten Wochenende im August gibt es aber mit dem Jack's Racing Day ein Wiedersehen mit dieser sehr beliebten und immer stark

Zwischen den Terminen in Brünn und Magny-Cours wird die BOSS **GP** Serie mit allen vier Klassen in Monza/ITA im Rahmen der GT-Open vertreten sein.

Den Abschluss der Rennserie gibt es dann beim Peroni Race Weekend am ersten Wochenende im Oktober in

Mugello/ITA.

Bereitet Euch also wieder auf eine spannende Saison vor und merkt Euch vor allem den Termin 9. Bis 11. Juni 2023 am Red Bull Ring schon heute im Kalender vor!



Nach exakt 50 Jahren wieder ein Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft in Österreich!

Fotos dieser Seiten: Technisches Museum Wien

Man kann es schon als eine Sensation bezeichnen, was der AMF (Austrian Motor Federation) unter Leitung des AMF-Präsidenten Dr. Harald Hertz gelungen ist! Genau 50 Jahre nach dem letzten Rallye-WM-Lauf in Österreich, der internationalen ALPEN-FAHRT, führt wieder ein Rallye-WM-Lauf durch Österreich!



Wahrscheinlich gibt es kaum jemanden in unserem Klub der bei der letzten Alpenfahrt im Jahr 1973 dabei war. - Der Gründer des 1. C.A.R. Teams Ferlach, D.Ing. Gerd Figura konnte diese Privileg sogar zweimal genießen u.z. 1972 und 1973!

Hier sein Bericht über seine damaligen, abenteuerlichen Teilnahmen:



Die Alpenfahrt hatte sich zu einer Spitzenveranstaltung entwickelt, deren Ruf Werksmannschaften aber auch viele Privatfahrer anlockte.

Bei der Alpenfahrt 1972 waren 2.460 km in drei Etappen mit jeweils nur zweistündiger Pause (!!!) zu fahren. Es gab 17 Sonderprüfungen mit einer Gesamtlänge von 330 km. 76 Teams hatten für den Start in

Baden bei Wien genannt. Werks-Teams von Fiat, BMW, Porsche Salzburg und Saab fuhren um die WM



Figi ist zu seiner ersten Albenfahrt wie die sprichwörtliche Jungfrau zum Kind gekommen. - Zwar hätte der Bleifuß-Pilot damalige seinem Puch-Schammerl bzw. seinem brustschwachen Serien-Toyota 1000 die Alpenfahrt gerne selbst einmal bestritten; aber der Aufwand für die dreitägige Extrem-Rallye über rd. 2.500 km bei denen auch in



den Etappen die Soll-Zeiten z.T. Mehr als knapp waren, war einfach zu hoch.

Da kam ein Anruf seines Klubkollegen Wolf-Dieter Kepplinger zwar unerwartet, aber gerade noch zur rechten Zeit.

Dem war sein Co-Pilot nach dem sehr aufwändigen und stressigen Training für die Alpenfahrt abhanden gekommen und Wolf-Dieter stand plötzlich ohne Beifahrer da.

Figi überlegte nicht lange - auf der Startrampe traf sich das neue Team Kepplinger/Figura zum ersten Mal ohne je einen einzigen Kilometer zusammen gefahren zu sein bzw. ohne dass Figi vorher das Roadbook gesehen hatte.

Um es kurz zu machen: ohne Verfahrer und mit guten Zeiten war das Team am zweiten Tag optimistisch etwas zu Überschlag, Windschutzscheibe weg, SP-Aufzeichnungen in der Botanik verweht aber Aufgeben galt damals nur für Briefe! Da der Mazda RX-7 wieder auf die Beine gestellt werden konnte und problemlos weiter machen wollte, machte auch die Besatzung weiter, wenn auch mit einigen Problemen:



Wegen der fehlenden Windschutzscheibe und ausgefallener Gegensprechanlage hatte Figi nach etwa 100 km keine Stimme mehr und konnte seinem Piloten die Kurven der Sonderprüfungen nur mehr in Zeichensprache "rechts 3", "links 5" u.s.w. ansagen.

Wolfi klagte über starke Schmerzen im rechten Handgelenk so dass Figi gegen Ende der Rallye auch das Schalten vom Co-Pilotensitz aus übernehmen musste. Wolf-Dieter wollte unbedingt selbst über die Zielrampe fahren, ein Wunsch, der in Erfüllung ging.

Wie sich nach dem sofortigen Besuch des Krankenhauses heraus stellte, war beim Überschlag auch das Handgelenk bei ihm gebrochen. Na ja, nur die Härtesten sind damals durchgekommen.



Gewonnen hat damals Schwede überraschend der Hakan Lindberg auf Fiat 124 Spider vor dem Österreicher Günther Janger der auf VW Käfer 1302 S die große Zeit der Käfer einläutete. Salzburger Dritter Per Eklund auf Saab 96 vor Herbert Grünsteidl, ebenfalls auf VW Käfer.

Ja und Rang 5 belegte ein gewisser Erich Haberl aus Kärnten mit einem privaten Porsche 911!



1973 war das Jahr in dem das "Uillah-Team" (Uillah = Villach) des Villacher Autohauses Wedam mit dem motorsportbegeisterten Ing. Wedam an der Spitze. Auf Fiat konnten große allem als stets 124 Rallye Erfolge, vor konstantes Team gefeiert werden.

Horst Fessl, Sigi Stromberger, Steinwender Hans waren damals die Piloten, die von den Mechanikern Gerhard Kristof und seinem Mechaniker-Team betreut wurden.



Service beim Fiat von Sigi Stromberger

Auch hier gab es eine Parallele zu 1973. Sigi Stromberger war ebenfalls sein Beifahrer abhanden gekommen.

Nicht verzagen - Figi fragen!

Und wieder sprang der damalige Obmann des 1. C.A.R. Teams ohne Training wieder ein.

Zwar erinnert sich Gerd, dass er bei der dreitägigen Hetzjagd auf einer Etappe eingeschlafen ist und eine Abzweigung verpasste und dass das Fußblech auf der Beifahrerseite bremsseitig stark deformiert war, aber das geht wohl jedem Piloten so, der als Co-Pilot auf dem heißen Sitz Platz nehmen muss. Andere Co-Piloten sind beim Trinken aus einer Flasche eingeschlafen und mit nassem Överall wieder aufgewacht. Jedenfalls, so wie schon 1972 lotste Figi seinen Piloten sicher ins Ziel.

Land nach Passau in Bayern, Deutschland. Dort befinden sich sowohl das Ziel der Rallve als auf dem Messegelände Passau-Kohlbruck der Stadt Passau auch der zentrale Servicepark. In Bayern wandelt die "Rallye Zentraleuropa" auf den Spuren der "3-Städte-Rallye" die 2022 sozusagen als Probegalopp für diesen WM-Lauf genutzt wurde.

Für Samstag, also einer für Zuseher optimalen Zeit, sind Sonderprüfungen im Mühl- und Waldviertel geplant. Hier lehnt



Ob es solche Stories auch beim Rallye-WM-Lauf Österreich geben wird? Wer weiß?

Erstmals seit der Alpenfahrt 1973 steigt also wieder ein lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft in Österreich. Im Rahmen der "Rallye Zentraleuropa" wird sich die Rallye-Elite der Welt auch in Österreich ein Stell-dich-ein geben.

Rallye-Fans können den jüngsten Weltmeister aller Zeiten, Kalle Rovanperä und seinen Fahrstil in der Zeit von 26. bis 29. Oktober 2023 hautnah beobachten.

Der Start der "Rallye Zentraleuropa" befindet sich in Prag und führt weiter durch das bekannt motorsportfreundliche

man sich an die "Jänner-Rallye" und die "Waldviertler Rallye" an. Diese Sonderprüfungen sollen mehrfach befahren sogar werden.

Gestartet wird die Rallye-Weltmeisterschaft 2023 traditionell mit der Monte Carlo Rallye im Jänner 2023.

Termine der Rallye-WM 2023:

- 19.-22.01. Monte Carlo
- 09.-12.02. Schweden 16.-19.03. Mexiko
- 20.-23.04. Kroatien
- 11.-14.05. Portugal
- 01.-04.06. Italien
- 22.-25.06. Kenia
- 20.-23.07. Estland
- 03.-06.08. Finnland
- 07.-10.09. Griechenland
- 28.-01.10. Chile
- 26.-29.10. Zentraleuropa (DE, AUT, CS)
- 16.-19.11. Japan

Vormerken 26. - 29. Oktober 2023 Rallye Zentraleuropa. Vielleicht lässt sich - bei Interesse - eine gemeinsame Fahrt organisieren?



Weihnachtsgeschenk gesucht? - Wie wär's mit einem Rolls-Royce Corniche II



Was fällt einem beim Anblick eines weissen Rolls-Royce Cabriolets ein? Hochzeiten, Chefchirurgen, Popoder Filmstars? Vielleicht, aber möglicherweise erinnert sich der eine oder andere auch Inspektor Columbo, genauer an die Episode "A Bird in the Hand…" aus dem Jahr 1992. In jener Folge versucht Columbo, der auch beim Inspizieren eines Autos seine Zigarre nicht ausmacht, ein Verbrechen zu klären, bei dem ein dunkler Rolls-Royce Corniche durch eine Bombe explodiert.

Da der zerstörte Wagen keine sinnvolle Untersuchung zulässt, fährt Columbo zum nächsten Rolls-Royce-Händler und versucht nachzuvollziehen, wie die Bombe am Wagen befestigt wurde, dies sehr zum Schrecken des distinguierten Rolls-Verkäufers. Während sich vor dem Schaufenster immer mehr Zuschauer versammeln, kriecht Columbo mit einer Zange unter den Wagen. Eine wirklich amüsante

Szene. Und der Corniche im Schauraum ist allerdings weiss.

Der Rolls-Royce Corniche wurde in weitgehend unveränderter Form von 1967 bis 1995 gebaut. Die Entwicklungsgeschichte würde bereits in einem vor einigen Jahren erschienenen Bericht ausführlich dokumentiert, hier deshalb nur eine kurze Zusammenfassung:

Ursprünglich hieß er Silver Shadow Drophead Coupé, aber bereits ab 1971 wurde das zweitürige Cabriolet als Corniche verkauft. Technisch basierte er auf den parallel produzierten Limousinen Silver Shadow und Silver Spirit, auch optisch glich er zumindest von vorne dem Silver Shadow. Das Heck und die zweitürige Bauweise waren die größten Unterschiede. Es war das Kunststück gelungen, den eigentlich großen schweren leichtfüßig und elegant aussehen zu lassen.

Über die Jahre wurde der Rolls immer wieder verbessert, der Motor wuchs von 6,25 auf 6,75 Liter Hubraum, die Doppel-Fallstromvergaser wichen 1987 einer Bosch-K-Jetronic-Einspritzung, notabene mit einer um 14 Prozent gesteigerten Leistungsabgabe. Damit war man also bei 114 Prozent von "ausreichend", schließlich verzichtete Rolls-Royce auf genaue Leistungsangaben. - Die Automobil Revue schätzte 1987 240 PS bei 4000 Umdrehungen.

Die Veränderungen 1987 schienen der Firma Rolls-Royce so umfangreich zu sein, dass das Cabriolet ab sofort "Corniche II" hieß. In den USA hatte man diese Bezeichnung bereits zwei Jahre früher verwendet. Neben dem nun eingespritzten Motor hatte der überarbeitete Wagen auch ein Bosch-ABS erhalten, die Sitze verfügten nun über Memory-Funktion und das Armaturenbrett war etwas modernisiert worden.











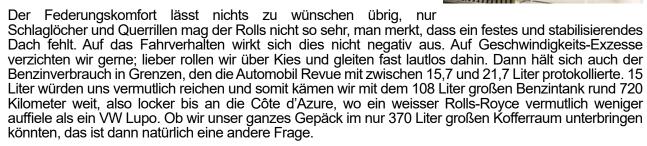
Weiterhin wurde der Wagen weitgehend von Hand bei Rolls-Royce und H.J. Mulliner/Park Ward gebaut. Mit 300 bis 500 Exemplaren jährlich hatte man allerdings eine Größe erreicht, die es nicht mehr jedem Käufer erlaubten, die Lederhäute und das Holz für das Interieur individuell auszusuchen.

In Deutschland musste man 1987 DM 338.040 den Corniche II hin legen Dafür erhielt man ein 2.310 kg schweres Auto mit einem Radstand von 306 cm. 5,2 Meter lang und 1,835 Meter breit war das Cabriolet, mit Stoffmütze 1,52 Meter hoch. Etwas mehr Leistung wurde auch geboten ab 1993, 1995 war dann

Schluss. Erst im Jahr 2000 folgte ein komplett erneuerter Corniche V.

10,7 Sekunden für den Spurt von 0 auf 100 km/h und eine Spitze von 206 km/h, wie gemessen von der Automobil Revue, qualifizierten natürlich nicht zum Sportwagen. Aber es dürfte auch kaum einen Besitzer gegeben haben, der selber versucht hat, an diese Werte heranzukommen. Mit einem Corniche Cabriolet rast man nicht, man gleitet. Dabei erfreut man sich der unzähligen elektrischen Helferlein und des wahrlich wohnlich eingerichteten Interieurs, dem es weder an flauschigen Teppichen, noch an schönem Holz und teurer Lederhaut fehlt.

Der Motor wird noch herkömmlich mit dem Schlüssel gestartet, die Automatik via Hebel am Lenkrad in die gewünschte Richtung bewegt, danach muss kaum noch gearbeitet werden. Außer man möchte das Dach öffnen. Es klappt zwar elektrohydraulisch und ohne weiteres Zutun nach hinten, aber besser aussehen tut es halt mit der maßgeschneiderten Persenning, die noch auf althergebrachte Weise mit Druckknöpfen befestigt werden muss.



Bereits 1989 wurde der Corniche III Frankfurt vorgestellt, der nun über Airbags verfügte und eine elektronisch gesteuerte Benzineinspritzung. 1992 erfolgte eine weitere Modernisierung, eine Viergangautomatik war der größte Unterschied zu den früheren Varianten.

Mit 1.234 produzierten Wagen war der Corniche II eine der erfolgreichsten Versionen. Insgesamt wurden von 1971 bis 1995 5.154 Corniche Cabriolets gebaut.



In den Achtzigerjahren kostete ein Corniche Cabriolet rund 40 bis 50 Prozent mehr als die Limousine, heute sind die Unterschiedlich deutlich grösser und liegen bei rund dem Dreifachen. Doch auch so war der Neuwagenkauf damals keine besonders gute Investition, denn selbst ein perfekt erhaltener Corniche kostet heute kaum mehr als ein Viertel des vor einigen Jahrzehnten bezahlten Neupreise. Aber kaum einer der Käufer sah den edlen Rolls-Royce als Investition, man wollte einfach mit einem unvergleichlichen Luxusprodukt über die Straßen gleiten.





Kommende Veranstaltungen des 1. C.A.R. Teams Ferlach und befreundeter Klubs:

Bereits bekannte Veranstaltungstermine 2023

05. Jänner 2023

Erster Racing- / Historik Fan Klubabend des neuen Jahres Ort: Cafe/Restaurant KANONENHOF, 9073 Lambichl, Landstr. 2 Beginn 19 IUhr

20. - 22. Jänner 2023 44. Kärntner Schneerallye des KMVC

für historische Geländewagen

31. März - 02. April Classic Legends Oldtimer messe, Klagenfurt

01. – 02. April 2023 Triest Opicina Historic KCC- / AACC-Veranstaltung

01.04.2022 KCC- & AACC-Wertung

15. April 2023 Classic-Shorttrack KCC-Veranstaltung

Classic-Shorttrack

28. April 2023 Kleiner Preis vom Kraigerberg KCC-Veranstaltung

30. April 2023 Colli Goriciani Historic AACC-Veranstaltung

01. Mai 2023 45. Landes-Oldtimer-Treffen in Dullach

Veranstalter: KMVC

09. Mai 2023 FIZZERS-Karawanken-Classic

Einschulung der KC-Funktionäre

Material-Ausgabe

11. – 13. Mai 2023 FIZZERS-Karawanken-Classic

12. & 13.05.2023 KCC-Wertung

KCC- / AACC-Veranstaltung 13.05.2023 AACC-Wertung ÖMVV-Staatsmeisterschaftslau



01. - 04. Juni 2023 "Rose vom Wörthersee" Veranstalter: KMVC

03. Juni 2023 Croatian Classic Marathon AACC-Veranstaltung

16. September 2023 SMS-Classic-Sprint KCC-Veranstaltung





Voraussichtlich ÖMVV-Staatsmeisterschaftslauf

Das 1. C.A.R. Team Ferlach wänscht Euch Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!